

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).



**Badischer Enzkreis /
Mühlacker / Neuenbürg**

Januar 2026

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

„Siehe, ich mache alles neu!“ Viele von uns mögen das Vertraute. Gewohnheiten geben Sicherheit, bekannte Wege Orientierung. Veränderungen hingegen verunsichern – selbst dann, wenn sie gut gemeint sind. Nicht alles Alte ist schlecht, und nicht jede Neuerung fühlt sich willkommen an.

Die neue Jahreslosung spricht genau in diese Spannung hinein: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5) Sie ist kein hektischer Ruf nach ständiger Veränderung und auch kein Tritt, alles aktivistisch hinter sich zu lassen. Es ist vielmehr Gottes Zusage: Ich lasse euch nicht allein. Ich bin da. Ich bin beteiligt.

Wo auch immer wir Angst vor Veränderungen haben, geht Gott mit. Wo wir Gutes mit Gründen festhalten möchten, bleibt er an unserer Seite. Und wo Neues entstehen darf, ist er schon da.

Die neue Jahreslosung lädt ein, dem neuen Jahr mit Vertrauen zu begegnen: nicht, weil wir wissen, was kommt, sondern weil wir wissen, wer mitgeht. Gott sagt: Ich bin dabei. In dem, was bleibt. In dem, was sich wandelt. Und in allem, was neu wird.

Dekan Joachim Botzenhardt, Neuenbürg

Unsere Themen

- „Kirchen bleiben wichtige Impulsgeber für Freiheit und Demokratie“

- Evangelisches Jugendwerk Badischer Enzkreis seit 1. Januar Ansprechpartner für die Kinder- und Jugendarbeit
- Glaube unter Druck: Ein Gottesdienst mit bewegenden Einblicken aus aller Welt
- „Als die Wälder auf Reisen gingen – von der Erzgrube bis nach Holland“
- „Licht der Hoffnung“ – Benefizkonzert in der Stadtkirche Neuenbürg
- „Glauben Christen an Wunder?“ – Bezirksgottesdienst des Badischen Enzkreises mit Pfarrer Klaus Douglass
- Vesperkirche Mühlacker öffnet erneut ihre Türen
- „Gottvergessenheit in der Kirche“
- Musical für Kinder: „Die Schöpfung – wunderbar gemacht?!“
- „Orgel rockt!“ – Rock, Pop & Lyrics in Dürrn
- Kabarettduo „Die Vorletzten“ gastiert in Göbrichen
- Herzliche Einladung zu den „Credo“-Gottesdiensten



„Kirchen bleiben wichtige Impulsgeber für Freiheit und Demokratie“

Die Kirchen leisten einen entscheidenden Beitrag für Freiheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Diese Ansicht vertrat der Verfassungs- und Steuerrechtler Prof. Paul Kirchhof, der auf Einladung von Dekan Martin Reppenhagen (Ettlingen) in den gemeinsamen Konvent der Kirchenbezirke Badischer Enzkreis und Karlsruhe-Land nach Karlsbad-Spielberg gekommen war.

Ein staatsbürgerliches Verantwortungsbewusstsein und eine die Verfassung tragende „Umwelt“ sind die unverzichtbaren Voraussetzungen für ein Gelingen der Verfassung. Denn keine Verfassung trägt sich selbst. Und hier komme den Kirchen eine besondere Bedeutung zu, so Paul Kirchhof. Dabei sei die Gegenwart geprägt von unterschiedlichen Religionen und Weltanschauungen sowie einem sich ausbreitenden Desinteresse an religiösen Fragen. Dies bedränge Glaubensgewissheit und Bekennermut. Deshalb müssten sich die Kirchen zusammenfinden, „um ihre Friedensbotschaft, ihr Menschenbild, ihre Nächstenliebe und Kultur des Dankes sowie

ihre Glaubenslehre in Verantwortung vor Gott zu erneuern und für die säkulare Gesellschaft fortzubilden.“ Denn die gegenwärtige Krise könne nicht auf Glaubensgewissheiten und die Verantwortung vor Gott verzichten, so der ehemalige Richter am Bundesverfassungsgericht. Der „neutrale“ Staat dürfe nicht Partei für eine Religion oder Weltanschauung ergreifen. Er müsse aber die religiösen Voraussetzungen offenhalten, denen er seine Existenz und Verfassung verdankt.

Laut Paul Kirchhof geben die Kirchen dem Staat wesentliche Impulse für Freiheit und Demokratie. Er verwies dabei unter anderem auf die Schaffung des Grundgesetzes 1949 und die friedliche Revolution von 1989. Dabei haben unter anderem „die religiöse Prägung der Akteure und eine gefestigte christliche Lebenspraxis zur Erneuerung des Staates beigetragen.“ Als „Freiheits- und Demokratiereserve“ könnten die Kirchen auch heute helfen, gesellschaftliche Ermüdung und Ängste zu überwinden. Paul Kirchhof zufolge macht das Grundgesetz deutlich, dass Staat und Kirchen in einer besonderen kulturellen Nachbarschaft leben.



Evangelisches Jugendwerk Badischer Enzkreis seit 1. Januar Ansprechpartner für die Kinder- und Jugendarbeit

Seit dem 1. Januar ist das Evangelische Jugendwerk Badischer Enzkreis Ansprechpartner für die Kinder- und Jugendarbeit in den Gemeinden des Badischen Enzkreises. Der Zusammenschluss des Evangelischen Jugendwerks Pforzheim Stadt (EJP) und des Evangelischen Jugendwerk Badischer Enzkreis endete zum 31. Dezember. Die beiden Werke werden weiterhin eng zusammenarbeiten. Der Jugendleiterkurs auf der Burg Steinegg (Traineeekurs) und die Strandfreizeit „Base-Camp“ und weitere Angebote werden unverändert gestaltet und eine Teilnahme ist weiterhin für alle Kinder und Jugendlichen möglich und erwünscht.

Kontaktdaten: Jugendwerk Badischer Enzkreis, Kirchstraße 19, 75245 Neulingen; Telefonzeiten Büro: Dienstag bis Donnerstag 9 bis 14:30 Uhr, Telefon: 07237 8159954, E-Mail: jugendwerk.badischer-enzkreis@kbz.ekiba.de;

Alle Materialien der EJP stehen seit Jahresbeginn weiter zur Verfügung über den gewohnten Weg. Zusätzlich wird der Materialpool des Jugendwerks Badischer Enzkreis aufgebaut und es gibt weitere Materialien für die Arbeit in den Gemeinden auszuleihen.

Das Jugendwerk Badischer Enzkreis ist vor dem Kreisjugendring Enzkreis Dachverband der Jugendarbeit in den Gemeinden. Bitte sendet die Anträge ab sofort an das Jugendwerk Badischer Enzkreis. Anträge digital (gerne als PDF) an: jugendwerk.badischer-enzkreis@kbz.ekiba.de.

Angebote:

- Jugendleiterkurs YEM, vom 26. bis 30. Oktober, und alles für die Juleica ist erledigt. (ab 14 Jahren)
- How to ... Angebote zur Auffrischung der Juleica wie Erlebnispädagogik oder Kreative Verkündigung (ab 16 Jahren)
- Grow, Themen-Abende, um geistlich zu wachsen, in Bibeltexte eintauchen, Jüngerschaft leben, Gebet, Lobpreis. (ab 16 Jahren)
- Gravitrax-Challenge: Du lädst das Jugendwerk zu Dir in die Gemeinde ein. Wir kommen mit Gravitrax-Bahn-Elementen und bauen mit bis zu 50 Kindern zwischen 8 und 14 Jahren eine riesige Murbelbahn mit Action-Elementen und einem thematischen Gottesdienst (1.Tag = Bautag, 2. Tag Gottesdienst und Bahnpräsentation)
- True Story 2026 in Eisingen
- Kindergottesdienst-Mitarbeiter-Vernetzungstreffen

Bei Fragen bitte einfach melden per E-Mail, WhatsApp (0155 63075863), Threema (FE ZR Z6 B8) oder Telefon.



Glaube unter Druck: Ein Gottesdienst mit bewegenden Einblicken aus aller Welt

„Glaube im Gegenwind“ – unter diesem Thema steht der „Akzente“-Gottesdienst am Sonntag, 11. Januar, um 10:30 Uhr in der St.-Georgs-Kirche, Hauptstraße 330, 75223 Niefern-Öschelbronn. Im Mittelpunkt stehen die Lebenssituationen von Christinnen und Christen weltweit, die ihren Glauben unter schwierigen Bedingungen leben. Predigerin ist Maria Lorena. Sie ist Mitarbeiterin der Organisation „Open Doors“, die sich für verfolgte

Christinnen und Christen einsetzt. Dabei berichtet sie von ihren Einsätzen und Erfahrungen. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von einem Musikteam. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht Gelegenheit zum Austausch. Parallel dazu finden im Gemeindehaus die Kindergottesdienste „Arche“ und „Mini-Arche“ statt. Anschließend sind alle Besucherinnen und Besucher zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Evangelische Gemeindehaus eingeladen. Der Hauskreis Rehberg bietet eine selbst zubereitete Paella an.



„Als die Wälder auf Reisen gingen – von der Erzgrube bis nach Holland“

Die Geschichte der Flößerei steht im Mittelpunkt der Veranstaltung des Ökumenischen Forums Neuenbürg am Donnerstag, 22. Januar, von 14:30 bis ca. 16:45 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstraße 1, 75305 Neuenbürg. Referent ist Martin Spreng, Bundesvorsitzender der Deutschen Flößerei-Vereinigung. Bereits im Alten Testament ist die Bedeutung der Flößerei verankert, denn sie war eine der wenigen Möglichkeiten, Holz über weite Strecken zu transportieren. Holz war ein lebenswichtiges Grundmaterial unter anderem für Wärme, Licht und Hausbau. Deshalb nannte man das Mittelalter auch das „Holzzeitalter“. Der Altensteiger Martin Spreng nimmt die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine spannende historische Reise von den Erzgruben des Schwarzwalds bis in die Handelszentren Hollands und vermittelt eindrucksvoll die zentrale Rolle der Flößerei für Wirtschaft und Alltag vergangener Jahrhunderte.



„Licht der Hoffnung“ – Benefizkonzert in der Stadtkirche Neuenbürg

Mit dem Konzert „Licht der Hoffnung“ eröffnet die Evangelische Stadtkirche, Marktstraße 18, 75305 Neuenbürg, am Samstag, 24. Januar, um 18 Uhr die neue Reihe „Orgelpunkt I“. Im Mittelpunkt steht das ukrainische Duo „Weiße Akazie“ mit Alexander Rusin (Bajan) und Svetlana Rosina (Balalaika) aus Odessa. Mit ihrer ausdrucksstarken Musik, die Klassik und osteuropäische Folklore verbindet, berühren sie das Publikum. Zur Eröffnung spielt Bezirkskantorin Sun Kim auf der neu renovierten Orgel, deren warme Klänge die Kirche meditativ erfüllen. Das Konzert ist ein Benefizabend zugunsten der Stadtkirchenorgel. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



„Glauben Christen an Wunder?“ – Bezirksgottesdienst des Badischen Enzkreises mit Pfarrer Klaus Douglass

Pfarrer Klaus Douglas predigt beim Bezirksgottesdienst des Badischen Enzkreises am Sonntag, 1. Februar, um 10 Uhr in der Kulturhalle, Hauptstraße 115, 75196 Remchingen. Der Gottesdienst steht unter dem Thema „Glauben Christen an Wunder?“ Der Klaus Douglass leitete bis zu seinem Ruhestand „midi“ – die Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung in Berlin.



Vesperkirche Mühlacker öffnet erneut ihre Türen

Nach dem großen Zuspruch steht fest: Auch in diesem Jahr wird es wieder eine kostenlose Vesperkirche in Mühlacker geben. Von Sonntag, 1., bis Sonntag, 8. Februar, von 11:30 bis 14 Uhr, lädt die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Mühlacker zur dritten Auflage ein. Veranstaltungsort bleibt – wie in den Vorjahren – die Räumlichkeiten des Seniorenzentrums St. Franziskus/Mehrgenerationenhauses in der Erlenbachstraße 15. Die Vesperkirche startet mit einem Gottesdienst mit Pfarrerin Gabriele Sauer am Sonntag, 1. Februar, um 10 Uhr im Versammlungsraum der Diakoniestation Mühlacker, Bahnhofstraße 44. Um das Projekt umsetzen zu können, werden noch Mitarbeitende gesucht. Interessierte können telefonisch unter 07041 6029 oder per E-Mail unter vesperkirche.muehlacker@elkw.de anmelden.

Das Organisationsteam, bestehend aus sechs ehrenamtlich engagierten Frauen sowie einer Vertreterin des Seniorenzentrums, hat seine Arbeit bereits wieder aufgenommen. „Die Zusammenarbeit hat uns so viel Freude bereitet, dass wir schnell beschlossen haben, weiterzumachen“, sagte Barbara Straub, Vorsitzende der Gesamtkirchengemeinde Mühlacker.

Inhaltlich setzt die Vesperkirche auf Bewährtes: Jeden Tag wird ein vegetarisches Gericht oder ein Fleischgericht ohne Schweinefleisch angeboten. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Das Angebot richtet sich bewusst an alle Bürgerinnen und Bürger. Ziel ist es, Menschen unterschiedlichster Lebenslagen an einem Tisch zusammenzubringen: von Einsamen über Menschen mit geringem Einkommen bis hin zu Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Berufstätigen aus der Umgebung, die die Gastfreundschaft der Vesperkirche erleben möchten.



„Gottvergessenheit in der Kirche“

Dass ein Theologe ein Buch über Gott schreibt, ist erwartbar. Dass er es schreibt, weil er unter der Gottesvergessenheit der Evangelischen Kirche leidet, dagegen eher erstaunlich. Tatsächlich attestiert der Nürnberger Theologieprofessor Ralf Frisch seiner Kirche, der er kritisch und leidenschaftlich verbunden ist, eine faktisch atheistische Theologie. „Die Tatsache, dass es in Theologie und Kirche vielfach nur noch um den guten Menschen, um Kants kategorischen Imperativ und eine schwärmerische humanistische Ethik geht, macht mir wirklich spirituell zu schaffen. Davon geht eine tiefe geistliche Trostlosigkeit aus, die zwar im Gewand der Christuskirche daherkommt, aber leicht auch ohne Christus auskommen könnte.“

Herzliche Einladung zu einem garantiert provozierenden, aber bestimmt auch inspirierenden Abend über Wege aus der Krise der Evangelischen Kirche am Donnerstag, 5. Februar, um 20 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche, Krähenneckstraße 1, 75180 Pforzheim-Dillweißenstein. Es gibt Live-Musik von „Redwood“.

The poster is for a musical production titled 'DIE SCHÖPFUNG WUNDERBAR GEMACHT?!'. It features a colorful, cartoonish background with a green hill, trees, butterflies, and musical notes. The text is centered and reads: 'DIE SCHÖPFUNG WUNDERBAR GEMACHT?!', 'vom 18.-22.02.2026', 'Pauluskirche, Hindenburgstr. 48, Mühlacker'. Below this, it says: 'Wir proben das Musical gemeinsam ein und führen es auf. Neben dem Singen wollen wir gemeinsam das Bühnenbild sowie Requisiten gestalten, Spiel und Spaß haben und uns mit der Schöpfungsgeschichte aus der Bibel beschäftigen.' The cost is listed as 'Kosten: 15 €'. For registration and more information, it says 'Anmeldung und weitere Infos unter www.ejw-muehlacker.de/freizeiten'. A QR code is provided for registration. At the bottom, there is an illustration of five children holding hands, and a small logo for 'Evangelische Jugendwerkstatt Mühlacker' is visible in the bottom right corner.

Musical für Kinder

In den Faschingsferien findet das Kindermusical „Die Schöpfung – wunderbar gemacht?!“ für Kinder von 7 bis 12 Jahren in der Pauluskirche, Hindenburgstraße 48, 75417 Mühlacker, statt. Die Proben sind von Mittwoch, 18., bis Freitag, 20. Februar, von 14:30 bis 18 Uhr sowie am Samstag, 21. Februar, von 14:30 bis 17 Uhr. Die Aufführung ist am Sonntag, 22. Februar, um 16 Uhr. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Eingeladen sind alle Kinder, die gerne singen. Wer möchte, kann noch in Tanz, Schauspiel oder Sologebung aktiv werden. Außerdem stellen wir die Bühnenbilder und Requisiten gemeinsam her. Die Anmeldung kostet 15 Euro pro Kind und ist [hier](#) möglich. Veranstalter sind das Evangelische Jugendwerk Bezirk Mühlacker und die Pauluskirche Mühlacker.



„Orgel rockt!“ in Dürrn

„Orgel rockt!“ – unter diesem Motto präsentiert die Evangelische Kirchengemeinde Dürrn am Freitag, 27. Februar, um 19:30 Uhr in der Evangelischen Kirche, Weingasse 2, 75248 Ölbronn-Dürrn, „Rock, Pop & Lyrics“. Der Musiker Patrick Gläser verbindet dabei Rock- und Popmusik mit lyrischen Texten. Der Eintritt ist frei wählbar; als Richtwert werden 20 Euro für Erwachsene und 10 Euro ermäßigt genannt, Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt.



Kabarettduo „Die Vorletzten“ gastiert in Göbrichen

Mit ihrem neuen Programm „Notizen aus der kirchlichen Provinz“ gastiert das Kabarettduo „Die Vorletzten“ auf Einladung der Evangelischen Kirchengemeinde Bauschlott am Freitag, 27. März, um 19:30 Uhr in der Büchig-halle, Im Büchig 4, 75245 Neulingen.

Seit über 24 Jahren stehen der Stuttgarter Stadtdekan Søren Schwesig (links) und der Ulmer Münsterpfarrer Peter Schaal-Ahlers (rechts) gemeinsam auf der Bühne. Sie verbinden feinsinnige Alltagsbeobachtungen mit augenzwinkernder Kirchen- und Gesellschaftskritik. In ihrem neuen Programm widmen sie sich humorvoll den „kleinen und großen Sehnsüchten“ des Lebens: dem Ehemann, der meisterlich jede häusliche Aufgabe weiterdelegiert, dem Kirchenrat mit seinen kreativen Sparideen für die Provinz oder dem Kirchengemeinderat, der seine Machtfantasien auszuleben versucht. Das Publikum erwartet ein abwechslungsreicher Abend mit Geschichten, Liedern, Gedichten und pointierten Dialogen. Karten sind erhältlich über die Internetseite www.ev-kirche-bauschlott.de sowie in der Poststelle in Bauschlott, Schloßstraße 2, 75245 Neulingen. Der Eintritt beträgt 15 Euro bei freier Platzwahl.



Herzliche Einladung zu den „Credo“-Gottesdiensten

Immer sonntags um 10:15 Uhr finden im Gemeindezentrum Wilferdingen, Kutscherweg 15, 75196 Wilferdingen, an folgenden Terminen „Credo“-Gottesdienste statt: 25. Januar (Eröffnung Vesperkirche); 8. und 22. Februar; 1., 22. und 29. März; 2. (Gründonnerstag), 6. (Ostermontag) und 19. April; 3., 10. und 17. Mai; 7. und 14. Juni; 12. und 19. Juli; 9. August; 6., 20. und 27. September; 18. und 25. Oktober; 15. und 22. November; 6., 20. und 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag).



Rückmeldung zum Newsletter

Die Redaktion des Newsletters liegt in den Händen von Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Kirchenbezirk. Er freut sich über Rückmeldungen und Anregungen zu den Inhalten; E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de.



Anmeldung zum Newsletter

Sie möchten unseren Newsletter erhalten? Dann können Sie ihn [hier](#) abonnieren. Bitte schauen Sie auch in Ihrem SPAM-Ordner nach, ob die Anmeldebestätigung angekommen ist.

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)

Newsletter der Evangelischen Dekanate **Badischer Enzkreis**, **Mühlacker** und **Neuenbürg**.

Redaktionsanschrift: Kirchstraße 19, 75245 Neulingen, Telefon: 07237 442814, E-Mail: dekanat.badischer-enzkreis@kbz.ekiba.de.

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de und die Dekane Joachim Botzenhardt, Dr. Christoph Glimpel (V.i.S.d.P.) und Jürgen Huber.

Der Newsletter kann bei Claudius Schillinger, E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de, bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Social Media, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich [hier abmelden](#).